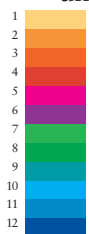


Mode
Vögele

Erstes

Halbjahr 2003

Farbe gehört zu
unserem Business



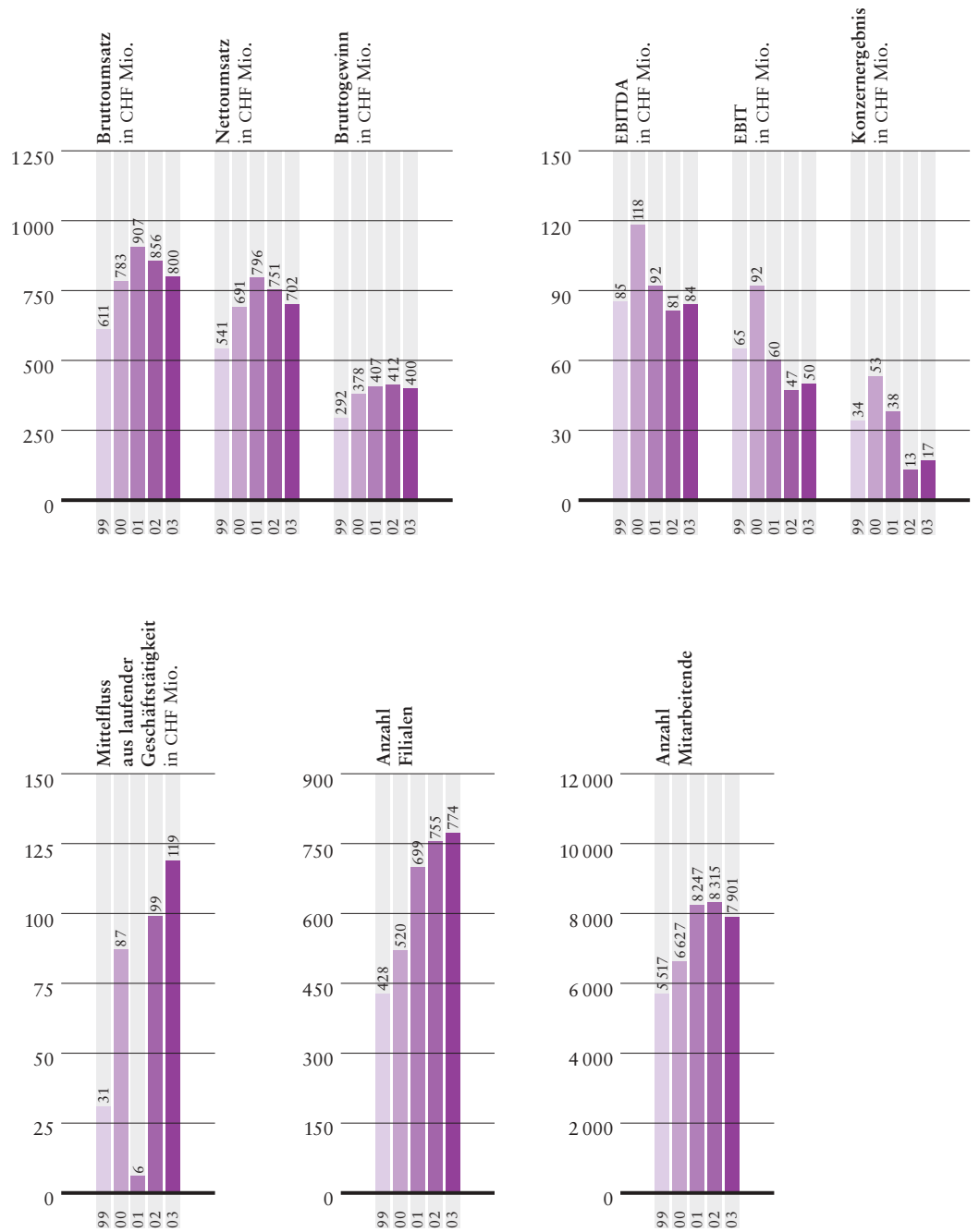
Charles Vögele Gruppe

Halbjahresbericht 2003

Inhaltsübersicht

- 4 Kennzahlen Halbjahre 1999–2003
- 5 Schlüsselkennzahlen Konzern
- 6 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates
- 8 Die Konzernleitung zur Lage der Gruppe
- 12 Supply Chain Management
- 14 Erfolgsrechnung Konzern
- 15 Bilanz Konzern
- 16 Mittelflussrechnung Konzern
- 17 Veränderungen des Eigenkapitals Konzern
- 18 Grundlagen der Konzernrechnung
- 20 Segmentinformationen
- 22 Informationen für Investoren

Kennzahlen Halbjahre 1999–2003



Schlüsselkennzahlen Konzern

in CHF Mio.	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002	Veränderung in %
Bruttoumsatz	800	856	-7
Nettoumsatz	702	751	-7
Bruttogewinn	400	412	-3
Bruttogewinn in % des Nettoumsatzes	57.1%	54.8%	
EBITDA ¹⁾	84	81	+4
EBITDA in % des Nettoumsatzes	12.0%	10.7%	
EBIT ²⁾	50	47	+6
EBIT in % des Nettoumsatzes	7.1%	6.3%	
Konzernergebnis	17	13	+31
Konzernergebnis in % des Nettoumsatzes	2.5%	1.7%	
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	119	99	+20
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(6)	(17)	-65
Free Cashflow	113	82	+38
Anzahl Verkaufsstandorte per 30. Juni	774	755	+3
Verkaufsfläche per 30. Juni in m ²	579 473	564 041	+3
Nettoumsatz pro m ² Verkaufsfläche, in CHF ³⁾	1 211	1 343	-10
Anzahl Mitarbeitende per 30. Juni ⁴⁾	7 901	8 315	-5
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ⁴⁾	5 306	5 704	-7
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ⁴⁾	132 214	131 696	0
in CHF Mio.	30.6.2003	31.12.2002	Veränderung in %
Nettoverschuldung	334	432	-23
Eigenkapital	428	380	+13
Bilanzsumme	1 159	1 182	-2

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Berechnet auf der Basis von monatlichen Durchschnittsflächen

⁴⁾ Ohne Lehrlinge

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres konnten weitere Fortschritte bei der Umsetzung der vor Jahresfrist verabschiedeten strategischen Vorgaben erzielt werden. Verwaltungsrat, Konzernleitung und Mitarbeitende engagierten sich sehr intensiv und mit ermutigenden Zwischenergebnissen in der nachhaltigen Stärkung der Charles Vögele Gruppe.

Allerdings dürfen die realisierten Erfolge nicht darüber hinwegtäuschen, dass sich die umfassenden Massnahmen erst ab Ende 2004 in ihrem vollen Umfang positiv auf unser Unternehmen auswirken werden. Die eingeleiteten Prozesse laufen überdies in einem Marktumfeld ab, das auf noch unabsehbare Zeit äusserst anspruchsvoll und herausfordernd bleiben wird. Nach wie vor veranlassen die unsicheren konjunkturellen und politischen Perspektiven die Konsumenten zu grosser Zurückhaltung.

Wir sind dennoch zuversichtlich, dass wir die ambitionösen Ziele auch unter erschwerten Bedingungen erreichen werden. Am Halbjahresergebnis lässt sich ablesen, dass wir auf gutem Wege sind. Wir sind erfreut, dass es der neuen Konzernleitung unter der engagierten Führung von Daniel Reinhard in kurzer Zeit gelungen ist, mit motivierten und kundenorientierten Mitarbeitenden in unserer Gruppe wieder eine erfolgsorientierte Unternehmenskultur zu etablieren.

Die Vision unserer Gruppe ist es, auf unseren Zielmärkten eine Spitzenposition einzunehmen. Das bedeutet, dass die Charles Vögele Gruppe in allen Ländern, in denen sie ihre Produkte und Dienstleistungen anbietet, eine geografisch flächendeckende Präsenz mit überdurchschnittlicher Rendite erreichen will. Damit wollen wir ein attraktiver Partner für unsere Kunden, für unsere Mitarbeitenden und für unsere Aktionäre sein.

Im laufenden Jahr wollen wir die Ertragslage der Charles Vögele Gruppe nachhaltig verbessern, Schulden weiter reduzieren und die Eigenkapitalbasis festigen. Deshalb sind wir dankbar, dass die an der Generalversammlung anwesenden Aktionäre unserem Antrag, keine Dividende auszuschütten und den Reingewinn vollumfänglich zur Stärkung der Eigenmittel zu verwenden, stattgegeben haben.

Auf den Zeitpunkt der Generalversammlung ist William Slee auf eigenen Wunsch aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Es liegt mir daran, ihm auch an dieser Stelle für sein engagiertes, langjähriges Wirken in unserem Aufsichtsgremium herzlich zu danken.

Namens des Verwaltungsrates danke ich allen, die uns direkt oder indirekt bei der anspruchsvollen Umsetzung unserer Strategie unterstützen. Der Dank geht vor allem an unsere Mitarbeitenden, die sich täglich gewissenhaft für unser Unternehmen engagieren.



Carlo Vögele
Präsident des Verwaltungsrats

Eine solide Basis gelegt

Die Zielsetzungen für das erste Halbjahr 2003 waren ambitiös – und sie wurden erreicht. Die vom Verwaltungsrat verabschiedete Strategie wird planmässig umgesetzt und die initiierten Projekte beginnen zu greifen. Insbesondere sind im Bereich Supply Chain Management die Analysephase abgeschlossen sowie die Massnahmen und der Zeitrahmen zur Umsetzung definiert worden. Bis Ende 2004 wird das Projekt abgeschlossen sein, wodurch die Einsparungen ab 2005 ergebniswirksam sind. Insgesamt werden diese Massnahmen der Charles Vögele Gruppe bezüglich Marktbearbeitung und Wettbewerbsfähigkeit eine markant verbesserte operative Plattform bieten.

Planmässiger Abbau des Warenlagers

In den vergangenen Monaten galt es, jene Projekte mit dem unmittelbar grössten Einfluss auf die nachhaltige Gesundung des Unternehmens umzusetzen. Zu diesen prioritär angegangenen Massnahmen gehörte der Abbau des Warenlagers. Im ersten Semester 2003 reduzierte sich das im Lager gebundene Kapital um CHF 62.5 Mio. von CHF 347.4 Mio. auf CHF 284.9 Mio. Aus dem gegenüber dem ersten Halbjahr 2002 bereits um rund 10 Mio. Stück verringerten Lagerbestand resultierten tiefere Handlingkosten. Das für 2003 gesetzte Ziel, den Wert des Lagers um CHF 75 Mio. abzubauen, ist damit in Griffweite gerückt.

Positive Entwicklung des Cashflow

Der Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit stieg um CHF 20.1 Mio. auf CHF 119.1 Mio. (Vergleichsperiode des Vorjahres CHF 99.0 Mio.). Dabei wirkten sich insbesondere der zügig vorangetriebene Abbau des Warenlagers und die Steigerung des operativen Gewinns günstig auf die Cashflow-Entwicklung aus.

Markant verringerte Nettoverschuldung

Mit dem Abbau der Nettoverschuldung um CHF 98.1 Mio. auf CHF 333.7 Mio. wurde das auf Ende 2003 festgelegte Ziel bereits zur Jahresmitte erreicht. Die Rückzahlung der im August fälligen Kredittranche von CHF 51.3 Mio. an das Bankenkonsortium erfolgte bereits Anfang Juli. Somit sind die planmässigen Rückzahlungen für 2003 in der Höhe von CHF 102.5 Mio. bereits vor Fälligkeit getätigt worden. Per Ende 2003 wird sich die Nettoverschuldung nochmals geringfügig zurückbilden.

Verbessertes Konzernergebnis

Oberste Priorität der Konzernleitung hatte auch im ersten Halbjahr 2003 die Verbesserung der Rentabilität. Der Bruttogewinn ging mit CHF 400.2 Mio. gegenüber dem Vorjahr (CHF 411.9 Mio.) leicht zurück. Die Bruttogewinnmarge stieg jedoch gegenüber der Vergleichsperiode von 54.8% auf 57.1%.

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg von CHF 80.7 Mio. auf CHF 84.2 Mio. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 4.3%. Ebenso verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von CHF 47.1 Mio. im Vorjahr um 5.3% auf CHF 49.6 Mio. Diese Resultate zeigen, dass die eingeleiteten Massnahmen zur Effizienzsteigerung und die damit ermöglichten Kostensenkungen nachhaltig greifen. Vor allem aber ist die Charles Vögele Gruppe stolz darauf, dass dieser Prozess bisher ohne markante Filialschliessungen und ohne wesentlichen Personalabbau realisiert werden konnte.

Mit CHF 17.3 Mio. übertrifft das Konzernergebnis den Vergleichswert des Vorjahres von CHF 13.1 Mio. um rund 32.1%. Dies ist das Resultat der systematischen Arbeit, die von den Mitarbeitenden in den verschiedenen Märkten und in der Zentrale täglich mit Engagement geleistet wird.

Erwartungsgemäss rückläufiger Nettoumsatz

Die anhaltend schlechte Konsumentenstimmung erfuhr im ersten Halbjahr 2003 eine weitere Verschärfung. Dadurch erhöhte sich der Wettbewerbsdruck in den verschiedenen Märkten. Da der Lagerabbau in unserem Unternehmen ein vordringliches Ziel bleibt, wurden die Frühjahrs- und Sommerkollektionen mit einem geringeren Neuwarenanteil ausgestattet und damit bewusst Umsatzeinbussen in Kauf genommen. Diese waren zu Jahresbeginn und bis zur Beendigung des Irakkonflikts besonders ausgeprägt, reduzierten sich dann aber seit Frühling auf ein vertretbares Mass. Der Nettoumsatz fiel damit gegenüber dem Vorjahr (CHF 751.2 Mio.) um 6.6% tiefer aus und erreichte CHF 701.5 Mio.

Konsumentenstimmung prägend für nationale Märkte

In den Märkten der Charles Vögele Gruppe dominierte eine negative Konsumentenstimmung, allerdings in unterschiedlicher Ausprägung.

In der Schweiz verharrte die Konsumneigung auf tiefem Niveau. Dies schlug sich auch im Nettoumsatz nieder, der von CHF 296.6 Mio. im Vorjahr um 9.6% auf CHF 268.2 Mio. zurückging. Dank konsequentem Kostenmanagement und der anhaltenden Fokussierung auf die Rendite konnte der umsatzbedingte Anteil des Gewinnrückgangs teilweise ausgeglichen werden. Das Betriebsergebnis (EBITDA) lag mit CHF 41.9 Mio. leicht unter dem Rekordwert des Vorjahres von CHF 43.1 Mio. Die Eröffnung einer neuen Filiale in Collombey (VS) unterstreicht, dass sich wettbewerbsfähigen Unternehmen auch in stagnierenden oder gar rückläufigen Märkten selektiv Expansionsmöglichkeiten bieten können.

Die konjunkturelle Situation in Deutschland verschlechterte sich im ersten Halbjahr weiter. So stieg die Arbeitslosenquote kontinuierlich, bei gleichzeitig sinkender Konsumbereitschaft. Davon betroffen ist nicht zuletzt der Textilmarkt. Schliessungen, Expansionsstopps, Geschäftsaufgaben und Insolvenzerklärungen sind in dieser Branche an der Tagesordnung. Diese Rahmenbedingungen spürte auch die Charles Vögele Gruppe; der Nettoumsatz reduzierte sich von CHF 258.2 Mio. um 6.1% auf CHF 242.5 Mio. Dank dem anhaltenden Lagerabbau und der aufgrund der Neuorganisation der deutschen Vertriebsorganisation verbesserten Kostenstruktur in verschiedenen Bereichen konnte jedoch die Betriebsleistung erneut gesteigert werden. Das EBITDA stieg von CHF -3.0 Mio. um CHF 6.9 Mio. auf CHF +3.9 Mio. Im ersten Halbjahr wurden in Berlin-Reinickendorf und Bremen-Vegesack zwei neue Filialen eröffnet, während ein bisheriger Standort geschlossen wurde.

Bemerkenswerterweise zeigt Österreich eine gewisse Resistenz gegenüber der europaweiten Konjunkturschwäche. Doch nach und nach wirken sich die Sparmassnahmen der Regierung auch auf die Kauflust der Österreicher aus. So nahmen auch die Umsätze des Bekleidungshandels ab. In diesem anspruchsvollen Umfeld gelang es der Charles Vögele Gruppe, ein Nettoumsatzwachstum von 1.1% auf CHF 116.5 Mio. (Vorjahr CHF 115.2 Mio.) zu realisieren und damit den Marktanteil spürbar zu erhöhen. Gleichzeitig stieg das EBITDA von CHF 10.4 Mio. auf CHF 10.6 Mio. Eine neu eröffnete Filiale in Wien steht der Schliessung zweier bisheriger Standorte gegenüber.

Im ersten Halbjahr 2003 verschlechterte sich die konjunkturelle Entwicklung in den Niederlanden markant, nachdem sich dieser Markt im Vergleich zu Deutschland bisher besser gehalten hatte. Ein Ende der Abwärtsbewegung ist nicht in Sicht. Gekoppelt mit Sparmassnahmen der Regierung führte dies zu einer Verschärfung der Wettbewerbssituation, von der die klassischen Discounter profitieren. In Belgien verläuft die konjunkturelle Entwicklung im Gleichschritt mit den Niederlanden. Aufgrund dieser Umfeldbedingungen und durch den Verkauf von drei Standorten, der im Rahmen der weiteren Optimierung des Filialnetzes vollzogen wurde, sank der Nettoumsatz der Charles Vögele Gruppe um 8.4% auf CHF 74.3 Mio. (Vorjahr CHF 81.1 Mio.). Gleichzeitig schlugen aber die eingeleiteten Massnahmen des Kostenmanagements und der erfolgreiche Lagerabbau positiv auf das Betriebsergebnis (EBITDA) durch, das sich von CHF -12.9 Mio. auf CHF -11.0 Mio. erneut leicht verbesserte. Im ersten Halbjahr wurde in den Niederlanden eine neue Filiale eröffnet.

Kaum Besserung der Konsumentenstimmung in Sicht

Eine spürbare konjunkturelle Besserung in den von der Charles Vögele Gruppe bearbeiteten Märkten ist für das zweite Halbjahr 2003 nicht in Sicht, so dass sich auch die Konsumentenstimmung nicht markant verbessern dürfte. Die zu Jahresbeginn kommunizierten Zielsetzungen bezüglich Umsatz- und Ergebnisentwicklung sind trotzdem immer noch gültig. Sie gehen von einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Betriebsergebnis (EBITDA) und einem weiterhin rückläufigen Umsatz aus.



Daniel Reinhard
Chief Executive Officer

Koordinierte Abläufe von der Produktidee bis zum Verkaufspunkt

Spezialthemen

Mit erweiterten Hintergrundinformationen zu aktuellen Projekten und zur Umsetzung von Schlüsselmaßnahmen wollen wir auch im Halbjahresbericht das Verständnis für die Entwicklung der Charles Vögele Gruppe fördern und die Transparenz erhöhen.

Mit der Einführung eines professionellen Supply Chain Management (SCM) wird sich die Wettbewerbsfähigkeit der Charles Vögele Gruppe weiter verbessern. In einer ersten Phase fand eine Analyse aller Abläufe von der Planungsphase der Kollektion über die erste Produktidee bis zur Präsentation der Bekleidung in den Filialen statt. Danach wurden Massnahmenpläne ausgearbeitet mit dem Ziel, alle relevanten Prozessstufen miteinander zu synchronisieren, um die jährlich rund 65 Millionen weltweit beschafften Kleidungsstücke nachfrageorientiert, kostengünstig und zeitgerecht in den 774 Vögele-Filialen anbieten zu können. Für die Implementierung des Konzepts wurde per 1. Februar 2003 der Verantwortungsbereich Supply Chain Management (SCM) geschaffen.

Mit dem SCM-Konzept setzt die Charles Vögele Gruppe einen Eckpfeiler ihrer neu formulierten Strategie um. Die klare Positionierung in den jeweiligen Märkten wird mit der kundenorientierten Ausrichtung des Sortiments verknüpft, das für einzelne Kollektionsteile auch eine Erhöhung der modischen Aktualität beinhaltet. Die Vereinheitlichung des Marktauftritts durch länderübergreifende Basissortimente, die mit länderspezifischen Zusatzsortimenten ergänzt werden, sowie die Koordination der globalen Beschaffung sind wesentliche Grundlagen der Vögele-Strategie.

Diese verbindet das auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichtete Angebot und die Nutzung der Synergie- und Skaleneffekte der starken Zentralisierung. Mit dem neuen Planungs- und Simulationsinstrument des SCM-Konzepts können die komplexen Zusammenhänge zielgenau gesteuert und transparent gestaltet werden.

Ein Kernteam aus Führungskräften der wichtigsten Funktionsbereiche hat unter der Leitung des SCM-Verantwortlichen, Dr. A. Stockert, einen Umsetzungsplan erarbeitet, der auf der Basis der rollenden Planung periodisch überprüft und angepasst werden kann.

Unter anderem wurden die folgenden Massnahmen definiert:

- Zentralisierung des Vorstaulagers in Lehrte (D). Dadurch können Flächen eingespart sowie die kontinuierliche Warenversorgung und eine übergreifende Qualitätskontrolle sichergestellt werden.
- Neugestaltung der gesamten Logistik in den Beneluxstaaten. Dies wird zu spürbaren Flächen- und Kosteneinsparungen führen.
- Erstellung eines Sortimentrahmenplans mit Wareneingangsplanung bis auf Stufe Filiale. Dieses Instrument ermöglicht nicht nur einen bedarfsgerechten Warenfluss, sondern dient auch der Früherkennung, ob die Ziele bezüglich Sortimentspositionierung und -aufbau erreicht werden, was zu geringeren Abschriften bzw. zu einem reduzierten Altwarenbestand führen wird. Diese Massnahme soll deshalb noch vor Orderbeginn für die Frühling/Sommer-Saison 2004 umgesetzt werden.

Die Charles Vögele Gruppe erwartet aufgrund der Einführung des SCM-Konzepts neben einer gesteigerten Effizienz zusätzliche substanzielle Kosteneinsparungen.

Erfolgsrechnung Konzern

1. Januar bis 30. Juni

in CHF 1 000

1. Halbjahr 2003 1. Halbjahr 2002

Bruttoumsatz	800 167	855 931
Erlösminderungen (Mehrwertsteuer u.a.)	(98 638)	(104 738)
Nettoumsatz	701 529	751 193
Direkter Aufwand des Umsatzes	(301 282)	(339 282)
Bruttogewinn	400 247	411 911
In % vom Nettoumsatz	57.1%	54.8%
Personalaufwand	(147 446)	(153 739)
Raumaufwand	(93 269)	(90 210)
Werbeaufwand	(45 080)	(56 247)
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	(44 837)	(46 937)
Betrieblicher Liegenschaftserfolg	817	864
Betrieblicher Finanzerfolg	13 522	15 066
Übriger betrieblicher Erfolg	201	0
Total Betriebsaufwand	(316 092)	(331 203)
EBITDA¹⁾	84 155	80 708
In % vom Nettoumsatz	12.0%	10.7%
Abschreibungen	(27 039)	(26 158)
Amortisation von Goodwill	(7 492)	(7 419)
EBIT²⁾	49 624	47 131
In % vom Nettoumsatz	7.1%	6.3%
Übriger Finanzertrag	724	483
Übriger Finanzaufwand	(15 060)	(13 812)
Fremdwährungsdifferenzen	6 516	(6 389)
Betriebsfremder Liegenschaftserfolg	(43)	(44)
Konzernergebnis vor Steuern	41 761	27 369
In % vom Nettoumsatz	6.0%	3.6%
Steuern	(24 468)	(14 249)
Konzernergebnis	17 293	13 120
In % vom Nettoumsatz	2.5%	1.7%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)³⁾	1.97	1.49
(verwässert) ⁴⁾	1.91	1.45

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Basierend auf einer Anzahl von durchschnittlich 8 781 033 Aktien im 1. Halbjahr 2003 und 8 784 914 Aktien im 1. Halbjahr 2002

⁴⁾ Basierend auf einer Anzahl von durchschnittlich 9 045 033 Aktien im 1. Halbjahr 2003 und 9 048 914 Aktien im 1. Halbjahr 2002

Bilanz Konzern

per 30. Juni

in CHF 1 000	30.6.2003	31.12.2002
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	198 295	147 909
Übrige Forderungen und Vorauszahlungen	37 993	32 707
Warenvorräte	284 935	347 411
Total Umlaufvermögen	521 223	528 027
Anlagevermögen		
Sachanlagen	436 809	443 202
Finanzanlagen	1 669	1 573
Immaterielle Anlagen	175 757	178 019
Latente Steueraktiven	23 532	31 351
Total Anlagevermögen	637 767	654 145
Total Aktiven	1 158 990	1 182 172
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	221 301	261 462
Langfristiges Fremdkapital	509 450	540 488
Eigenkapital	428 239	380 222
Total Passiven	1 158 990	1 182 172

Flüssige Mittel

Mit den per 30. Juni 2003 ausgewiesenen flüssigen Mitteln von CHF 198.3 Mio. wurden Anfang Juli 2003 CHF 51.3 Mio. kurzfristige Bankdarlehen zurückbezahlt.

Warenvorräte

in CHF 1 000	30.6.2003	31.12.2002
Aktuelle Ware, brutto	386 908	410 451
Wertberichtigung	(110 069)	(96 462)
Aktuelle Ware, netto	276 839	313 989
Nächste Saison	7 823	33 155
Heizölvorräte	273	267
Total	284 935	347 411

Im ersten Halbjahr 2003 konnte der Bilanzwert des Warenlagers um CHF 62.5 Mio. abgebaut werden. Für geplante Sonderaktionen im zweiten Halbjahr 2003 wurden zusätzliche, nicht systembedingte Wertanpassungen von CHF 9.8 Mio. vorgenommen. Im Jahresvergleich konnte diese Bilanzposition um CHF 121.8 Mio. auf CHF 284.9 Mio. reduziert werden.

Latente Steueraktiven

Der Rückgang der latenten Steueraktiven ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung der in Belgien und den Niederlanden aktivierten steuerlichen Verlustvorträge zurückzuführen, da deren zeitliche Nutzbarkeit neu eingeschätzt wurde.

Fremdkapital

Das Fremdkapital verringerte sich im ersten Halbjahr 2003 um CHF 71.2 Mio. Davon sind CHF 51.3 Mio. auf die in der Kreditvereinbarung geplanten Rückzahlungen von Bankdarlehen zurückzuführen. Von den per 30. Juni 2003 ausstehenden Bankdarlehen von CHF 401.3 Mio. sind CHF 88.8 Mio. dem kurzfristigen und CHF 312.5 Mio. dem langfristigen Kapital zugeordnet. Die Verzinsung basiert auf EURIBOR oder LIBOR zuzüglich einer Marge. Dank der operativen Verbesserungen wurde diese ab April 2003 von 350 auf 225 Basispunkte reduziert und wird ab September 2003 um weitere 50 Basispunkte gesenkt.

Mittelflussrechnung Konzern

1. Januar bis 30. Juni

in CHF 1 000

1. Halbjahr 2003 1. Halbjahr 2002

	1. Halbjahr 2003	1. Halbjahr 2002
Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT)	49 624	47 131
Berichtigungen für: Abschreibungen und Amortisationen	34 531	33 577
Ertrag aus Anlageverkäufen	(201)	(13)
Langfristige Rückstellungen	297	(37)
Nicht liquiditätswirksamen Erfolg	0	39
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	84 251	80 697
Veränderung kurzfristige Forderungen, Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	(2 382)	518
Veränderung Warenvorräte	79 194	39 693
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	(4 902)	4 213
Betriebsergebnis nach Änderungen des Nettoumlaufvermögens	156 161	125 121
Erhaltene Finanzerlöse	724	483
Bezahlte Finanzkosten	(11 919)	(10 974)
Bezahlte Steuern	(25 859)	(15 651)
Erhaltener/(bezahlter) betriebsfremder Erfolg	38	37
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	119 145	99 016
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(5 976)	(17 385)
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(53 914)	(4 441)
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto	59 255	77 190
Flüssige Mittel, netto zu Beginn der Berichtsperiode	147 909	67 965
Währungseinflüsse	(8 869)	(4 942)
Zu-/ (Abnahme) flüssige Mittel, netto	59 255	77 190
Flüssige Mittel, netto am Ende der Berichtsperiode	198 295	140 213

Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Die gegenüber dem Vorjahr nochmalige Reduktion des Warenlagers führte im Wesentlichen zu einer Erhöhung des Mittelflusses aus laufender Geschäftstätigkeit um CHF 20.1 Mio. auf CHF 119.1 Mio.

Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Der Mittelfluss aus Investitionstätigkeit ist vor allem auf Investitionen in Sachanlagen (Ladeneinrichtungen und Kommunikationsanlagen) zurückzuführen.

Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit während des ersten Halbjahres 2003 ist hauptsächlich auf die Rückzahlungen von Bankdarlehen im Umfang von CHF 51.3 Mio. zurückzuführen.

Veränderungen des Eigenkapitals Konzern

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserve	Gewinnreserve	Bewertung Finanz- instrumente	Total
Stand 1. 1. 2002	88 000	(533)	173 789	127 369	(4 030)	384 595
Konzerngewinn der Periode	0	0	0	13 120	0	13 120
Währungseinflüsse	0	0	0	(2 235)	0	(2 235)
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0	(18 935)	(18 935)
Stand 30. 6. 2002	88 000	(533)	173 789	138 254	(22 965)	376 545
Stand 1. 1. 2003	88 000	(565)	173 789	137 313	(18 315)	380 222
Konzerngewinn der Periode	0	0	0	17 293	0	17 293
Währungseinflüsse	0	0	0	20 138	0	20 138
Erfolgswirksame Auflösung	0	0	0	0	465	465
Auflösung durch Warenkäufe	0	0	0	0	15 036	15 036
Wertschwankung auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0	(4 905)	(4 905)
Zugang von eigenen Aktien für Managementbeteiligung	0	(10)	0	0	0	(10)
Stand 30. 6. 2003	88 000	(575)	173 789	174 744	(7 719)	428 239

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Charles Vögele Holding AG setzt sich unverändert aus 8 800 000 voll einbezahlten Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 10 zusammen.

Eigene Aktien

Per 30. Juni 2003 befinden sich 19 285 (per 30. Juni 2002: 15 086) eigene Aktien im Eigentum der Charles Vögele Holding AG, welche für die weitere Beteiligung des Managements der Charles Vögele Gruppe vorgesehen sind.

Dividende

Laut Generalversammlungsbeschluss vom 29. April 2003 wurde für das Geschäftsjahr 2002 keine Dividende ausgeschüttet.

Wertschwankung auf Finanzinstrumenten

Die Bewertung der Finanzinstrumente setzt sich per 30. Juni 2003 aus der Bewertungskorrektur der ausstehenden Sicherungsgeschäfte in Höhe von CHF 8.9 Mio. (30. Juni 2002: CHF 26.6 Mio.) abzüglich der darauf entstehenden latenten Steuern von CHF 1.2 Mio. (30. Juni 2002: CHF 3.6 Mio.) zusammen.

Grundlagen der Konzernrechnung

Allgemeines

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Grundlagen der Konzernrechnung entsprechen denen, welche im Finanzbericht der Charles Vögele Gruppe für das Geschäftsjahr 2002 auf den Seiten 8–13 beschrieben wurden. Der Halbjahresbericht wurde insbesondere nach den Anforderungen von IAS 34 für die Zwischenberichterstattung erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Konzernrechnung umfasst die Halbjahresabschlüsse der Charles Vögele Holding AG sowie der in- und ausländischen Konzerngesellschaften.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode unter Anwendung der so genannten Neubewertungsmethode. Dabei werden die Anschaffungskosten der konsolidierungspflichtigen Beteiligungen mit ihrem anteiligen betriebswirtschaftlichen Eigenkapital zum Erwerbszeitpunkt verrechnet.

Die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag jener Gesellschaften, an denen die Charles Vögele Holding AG direkt oder indirekt eine stimmenmässige Beteiligung von über 50 % hält oder bei denen anderweitig eine Beherrschung vorliegt, werden zu 100 % erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Konzerngewinn wird in der Konzernbilanz und in der Konzernerfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Die assoziierten Gesellschaften, das heisst Minderheitsbeteiligungen mit 20 % bis 50 % der Stimmrechtsanteile bei massgeblichem Einfluss des Managements der Charles Vögele Gruppe, werden nach der Equity-Methode unter Anwendung der Buchwertmethode bilanziert. Mit der ersten Integration in die Konzernrechnung wird der auf die Charles Vögele Gruppe entfallende Anteil der Nettosubstanz unter den Beteiligungen bilanziert. Der anteilige jährliche Erfolg ist im Konzernergebnis enthalten.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen unter 20 %. Sie werden unter der Position «Beteiligungen» zum Anschaffungswert bilanziert. Allfällige Wertberichtigungen werden über den Finanzerfolg verbucht.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften sowie konzerninterne Zwischengewinne werden eliminiert.

Konsolidierungskreis

Veränderungen 2002:

Im ersten Halbjahr 2002 gab es keine Veränderungen des Konsolidierungskreises.

Veränderungen 2003:

Im Juni 2003 wurden die beiden Holdinggesellschaften Charles Vögele Holding AG und Charles Vögele Beteiligungen AG rückwirkend auf den 1. Januar 2003 fusioniert. Dabei gingen sämtliche Aktiven und Passiven der Charles Vögele Beteiligungen AG in die Charles Vögele Holding AG über.

Im Mai 2003 wurde eine neue Konzerngesellschaft, Charles Vögele Import GmbH in Lehrte (Deutschland), gegründet, deren Anteile zu 100 % von der Charles Vögele Holding AG gehalten werden. Die Gesellschaft wird voll konsolidiert und erbringt Dienstleistungen auf dem Gebiet der Beschaffungslogistik sowie der Einfuhr und Verzollung im Zusammenhang mit dem zentralen Vorstaulager in Lehrte.

Segmentberichterstattung

Der Konzern wird in die Segmente «Vertriebsorganisationen», «Zentrale Dienstleistungen» und «Holdinggesellschaften» unterteilt. Das Segment «Vertriebsorganisationen» umfasst die Verkaufsorganisationen mit ihren Filialen und die damit verbundene Vertriebslogistik. Im Segment «Zentrale Dienstleistungen» sind die zentralen, auf den Textilmodehandel ausgerichteten Dienstleistungen des Konzerns zusammengefasst. Die wesentlichen zentralen Konzernleistungen sind der Einkauf und die dazu gehörende Beschaffungslogistik, die Informatik, das Finanz- und Rechnungswesen, das Controlling sowie die Kommunikation. Die Finanzierungsgesellschaften des Konzerns sind dem Segment «Holdinggesellschaften» zugeordnet.

Die Charles Vögele Gruppe ist ein zentral, mit flachen Organisationsstrukturen geführter und ausschliesslich auf den Modeeinzelhandel ausgerichteter Konzern. Die Zentralisierung und die Multiplizierbarkeit des Konzepts sind wesentliche Eckpfeiler der Konzernstrategie. Für die Abgeltung der zentralen Dienstleistungen wird den Verkaufsorganisationen ein marktkonformer Zuschlag von 15% auf den effektiven Einstandspreisen der verkauften Produkte verrechnet.

Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Kurs per Ende Juni umgerechnet. Aufwendungen und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Halbjahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich daraus ergebenden Differenzen werden in der Bilanz den Gewinnreserven zugewiesen. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigsten Währungen des Konzerns werden folgende CHF-Kurse angewendet:

2003	ISO-Code	Einheit	Bilanz 30.6.2003	Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2003
Euro	EUR	1	1.55	1.49
USA	USD	1	1.36	1.35

2002	ISO-Code	Einheit	Bilanz 31.12.2002	Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2002
Euro	EUR	1	1.45	1.47
USA	USD	1	1.39	1.64

Die während des Halbjahres abgewickelten Fremdwährungstransaktionen werden zum aktuellen Tageskurs bewertet.

Segmentinformationen 1. Halbjahr 2003

in CHF 1 000	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Holding- gesellschaft	Konzern- buchungen	Konzern
Bruttoumsatz	800 165	327 930	0	(327 928)	800 167
Nettoumsatz	701 526	327 930	0	(327 927)	701 529
EBITDA ¹⁾	45 432	30 300	(1 578)	10 001	84 155
EBITDA in % vom Nettoumsatz	6.5%	9.2%	-	-	12.0%
Abschreibungen	(23 876)	(3 138)	0	(25)	(27 039)
Amortisation von Goodwill	(4 751)	0	0	(2 741)	(7 492)
EBIT ²⁾	16 805	27 162	(1 578)	7 235	49 624
EBIT in % vom Nettoumsatz	2.4%	8.3%	-	-	7.1%
Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2003 ³⁾	7 659	242	0	0	7 901
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	5 093	213	0	0	5 306
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	137 743	0	0	0	132 214

in CHF 1 000	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
Bruttoumsatz	289 404	281 785	140 219	88 757	800 165
Nettoumsatz	268 233	242 486	116 481	74 326	701 526
Anteil am Konzernnettoumsatz in %	38%	34%	17%	11%	100%
EBITDA ¹⁾	41 926	3 900	10 639	(11 033)	45 432
EBITDA in % vom Nettoumsatz	15.6%	1.6%	9.1%	-14.8%	6.5%
Abschreibungen	(9 935)	(8 163)	(2 847)	(2 931)	(23 876)
Amortisation von Goodwill	0	(2 545)	0	(2 206)	(4 751)
EBIT ²⁾	31 991	(6 808)	7 792	(16 170)	16 805
EBIT in % vom Nettoumsatz	11.9%	-2.8%	6.7%	-21.8%	2.4%

Anzahl Verkaufsstandorte:					
Stand 1. 1. 2003	153	346	128	148	775
Zugänge	1	2	1	1	5
Abgänge	0	(1)	(2)	(3)	(6)
Stand 30. 6. 2003	154	347	127	146	774

Verkaufsfläche in m ² :					
Stand 1. 1. 2003	123 848	259 896	91 600	105 979	581 323
Zugänge ⁴⁾	1 145	1 226	742	147	3 260
Abgänge	0	(510)	(1 275)	(3 325)	(5 110)
Stand 30. 6. 2003	124 993	260 612	91 067	102 801	579 473

Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2003 ³⁾	2 330	2 701	1 204	1 424	7 659
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	1 410	1 898	900	885	5 093
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	190 236	127 759	129 424	83 984	137 743

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Ohne Lehrlinge

⁴⁾ Inklusive Flächenveränderungen, Umzüge am gleichen Standort (Einkaufszentren) und Masskorrekturen

Segmentinformationen 1. Halbjahr 2002

in CHF 1 000	Vertriebs- organisationen	Zentrale Dienstleistungen	Holding- gesellschaften	Konzern- buchungen	Konzern
Bruttoumsatz	855 931	423 146	0	(423 146)	855 931
Nettoumsatz	751 193	423 146	0	(423 146)	751 193
EBITDA ¹⁾	37 557	41 601	(2 159)	3 709	80 708
EBITDA in % vom Nettoumsatz	5.0%	9.8%	–	–	10.7%
Abschreibungen	(23 076)	(3 082)	0	0	(26 158)
Amortisation von Goodwill	(4 678)	0	0	(2 741)	(7 419)
EBIT ²⁾	9 803	38 519	(2 159)	968	47 131
EBIT in % vom Nettoumsatz	1.3%	9.1%	–	–	6.3%
Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2002 ³⁾	8 091	224	0	0	8 315
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	5 506	198	0	0	5 704
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	136 432	0	0	0	131 696

in CHF 1 000	Schweiz	Deutschland	Österreich	Belgien/ Niederlande	Total Vertriebs- organisationen
Bruttoumsatz	320 073	300 241	138 658	96 959	855 931
Nettoumsatz	296 614	258 227	115 237	81 115	751 193
Anteil am Konzernnettoumsatz in %	40%	34%	15%	11%	100%
EBITDA ¹⁾	43 136	(3 047)	10 374	(12 906)	37 557
EBITDA in % vom Nettoumsatz	14.5%	–1.2%	9.0%	–15.9%	5.0%
Abschreibungen	(9 900)	(8 179)	(2 043)	(2 954)	(23 076)
Amortisation von Goodwill	0	(2 506)	0	(2 172)	(4 678)
EBIT ²⁾	33 236	(13 732)	8 331	(18 032)	9 803
EBIT in % vom Nettoumsatz	11.2%	–5.3%	7.2%	–22.2%	1.3%

Anzahl Verkaufsstandorte:					
Stand 1. 1. 2002	148	330	117	149	744
Zugänge	3	12	1	0	16
Abgänge	0	(3)	0	(2)	(5)
Stand 30. 6. 2002	151	339	118	147	755
Verkaufsfläche in m ² :					
Stand 1. 1. 2002	118 292	247 368	82 389	107 330	555 379
Zugänge ⁴⁾	2 709	8 612	800	0	12 121
Abgänge	(32)	(1 634)	0	(1 793)	(3 459)
Stand 30. 6. 2002	120 969	254 346	83 189	105 537	564 041
Anzahl Mitarbeitende per 30. 6. 2002 ³⁾	2 594	2 842	1 161	1 494	8 091
Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen auf Halbjahresbasis ³⁾	1 612	2 081	860	953	5 506
Nettoumsatz pro durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen, in CHF ³⁾	184 004	124 088	133 997	85 114	136 432

¹⁾ Betriebserfolg vor Abschreibungen, Amortisationen, Zinsen und Steuern

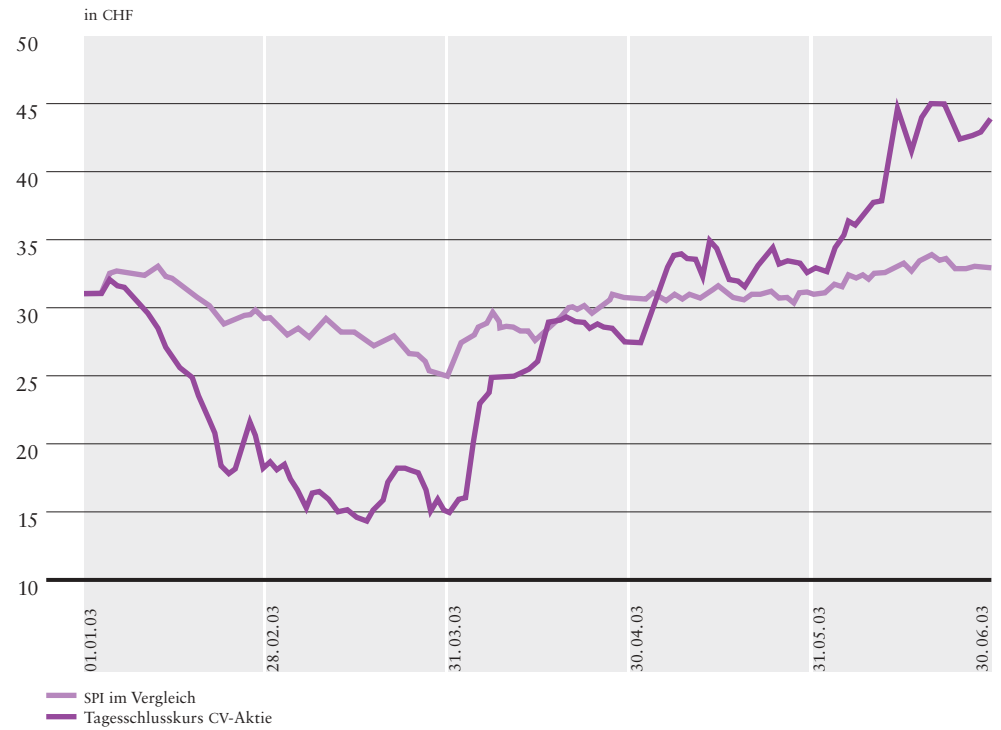
²⁾ Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern

³⁾ Ohne Lehrlinge

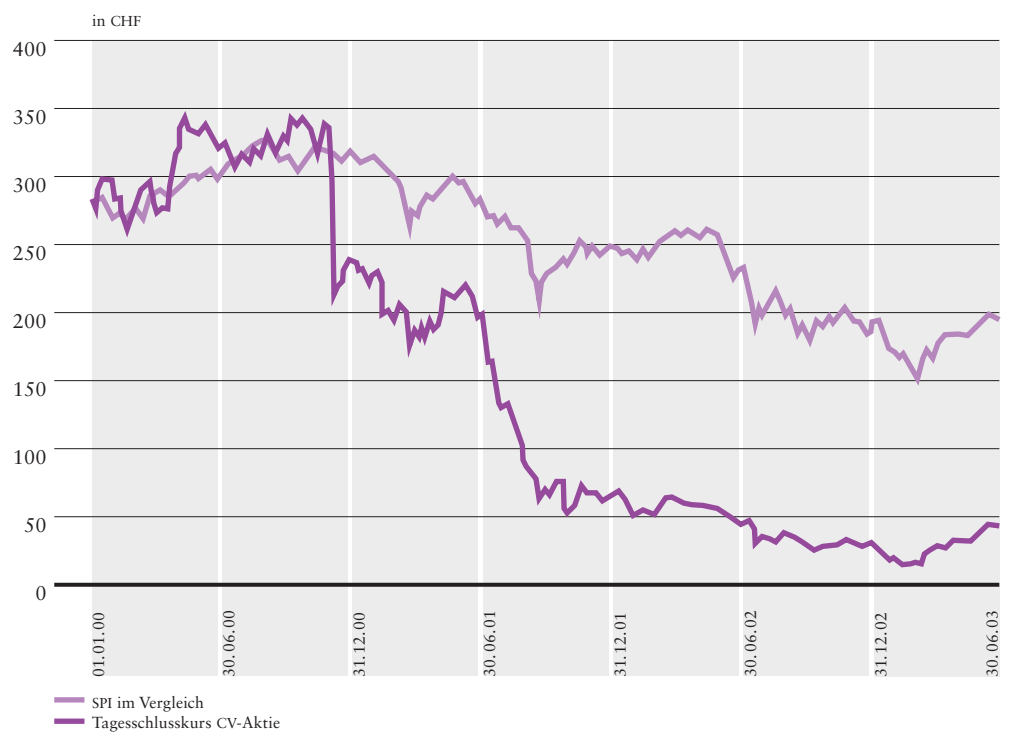
⁴⁾ Inklusive Flächenveränderungen, Umzüge am gleichen Standort (Einkaufszentren) und Masskorrekturen

Informationen für Investoren

Kursentwicklung der Aktie der Charles Vögele Holding AG
an der SWX Swiss Exchange in Zürich vom 1. Januar 2003 bis 30. Juni 2003



Kursentwicklung der Aktie der Charles Vögele Holding AG
an der SWX Swiss Exchange in Zürich vom 1. Januar 2000 bis 30. Juni 2003



Kennzahlen

		30. 6. 2003	31. 12. 2002
Inhaberaktien, Nominalwert CHF 10.–	Anzahl	8 800 000	8 800 000
Börsenkurs per Stichtag	CHF	44	31
Börsenkurs: Jahreshöchst	CHF	52	73
Jahrestiefst	CHF	13	25
Durchschnittliches Tagesvolumen	Anzahl	42 600	25 000
Free Float	%	100	100
Gewinn pro Aktie ¹⁾	CHF	2.29	1.81
P/E Ratio ¹⁾	Faktor	19	17
EV/EBITDA ¹⁾	Faktor	4	4
Börsenkapitalisierung	CHF Mio.	387	273
Buchwert pro Aktie	CHF	49	43
Dividende	CHF	N/A	0

¹⁾ Ergebnis basierend auf 12 Monaten rollend

Review-Bericht des Konzernprüfers an den Verwaltungsrat und die Aktionäre der Charles Vögele Holding AG, Pfäffikon SZ

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) des konsolidierten Halbjahresabschlusses (Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang, Seiten 14 bis 21) der Charles Vögele Holding AG für die am 30. Juni 2003 abgeschlossene Rechnungsperiode, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar 2003 bis 30. Juni 2003, vorgenommen. Die im konsolidierten Halbjahresabschluss aufgeführten Vorjahreszahlen per 30. Juni 2002 waren Gegenstand von vereinbarten Prüfungshandlungen, welche von einer anderen Revisionsgesellschaft durchgeführt worden sind.

Für den konsolidierten Halbjahresabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über den Halbjahresabschluss abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im konsolidierten Halbjahresabschluss erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Halbjahresabschluss zugrunde liegenden Daten. Wir haben keine Prüfungen durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der konsolidierte Halbjahresabschluss kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz vermittelt.

PricewaterhouseCoopers AG



Matthias von Moos



Daniel Anliker

Zürich, 29. August 2003

Der Halbjahresbericht 2003 der
Charles Vögele Gruppe erscheint in
Deutsch und Englisch.
Die Originalsprache ist Deutsch.

Herausgeberin

Charles Vögele Holding AG
CH-8808 Pfäffikon

Gestaltung

Gottschalk+Ash Int'l

Satz und Druck

Neidhart+Schön Group, Zürich

Kontaktadresse

Charles Vögele Holding AG
Investor Relations
Postfach 58
Gwattstrasse 15
CH-8808 Pfäffikon SZ

T +41 55 416 71 00

F +41 55 410 12 82

E investor-relations@voegele-mode.com

www.voegele-mode.com

Termine

- Analysten- und Bilanzmedienkonferenz
Jahresabschluss 2003: 9. März 2004
- Generalversammlung der
Aktionäre 2003: 6. April 2004

